

145686-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Systemberatung und technische Beratung – IT-Service-Integrator für IT-Dienstleister der hessischen Landwirtschaftsförderung (Los 6)

OJ S 43/2026 03/03/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IT-Service-Integrator für IT-Dienstleister der hessischen Landwirtschaftsförderung (Los 6)

Beschreibung: Es werden IT-Dienstleistungen sukzessive in sechs Losen vergeben.

Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 6 – IT-Service-Integrator für IT-Dienstleister der hessischen Landwirtschaftsförderung. Der IT-Service-Integrator ist die zentrale Instanz für die übergreifende End-to-End Steuerung aller Dienstleister im neuen Multi-Provider-Modell. Er etabliert und steuert übergreifende ITIL-Prozesse wie Incident-, Problem-, Change- und Release-Management. Zudem obliegt ihm das zentrale Reporting sowie die Überwachung der Service Level Agreements (SLAs). Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung verwiesen.

Kennung des Verfahrens: da235824-159f-447e-b72f-8a095735aa4a

Interne Kennung: 937-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt (DE713)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A) Ergänzend zu den unter Ziffer 5.1.9 aufgeführten Eignungskriterien sind die nachfolgenden Angaben mit Abgabe des Teilnahmeantrages zu tätigen / Unterlagen einzureichen: (1) Eine Unternehmensvorstellung erfolgt für den Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft über die Erklärung zur Eignung (02_Erklärung zur Eignung). (2) Der Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen erfolgt für den Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft über die Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (07_Erklärung zu Ausschlussgründen). Es ist zu bestätigen, dass keine Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB vorliegen. Sofern ein Ausschlussgrund vorliegen sollte, sind Angaben zu erfolgten Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB zu tätigen. (3) Zudem wurden am 08.04.2022 auf EU-Ebene umfangreiche Sanktionen gegen Russland normiert. Unter anderem besteht gemäß Art. 5k der Sanktions-Verordnung Nr. 2022/576 ein Zuschlags- und Vertragserfüllungsverbot. Es ist deshalb zu erklären, dass die Bewerber/Bieter nicht zu den in Artikel 5k der Sanktions-Verordnung genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Hierzu sind die folgenden Erklärungen abzugeben: • Eigenerklärung zu Art. 5k der Sanktions-Verordnung Nr. 2022/576 (08_Formblatt Russland Sanktion). (4) Zudem sind Bewerber verpflichtet, die Anlage 09_Erklärung zu Datenschutz und Verschwiegenheit ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. (5) Die Bewerber unterliegen der Verpflichtung zur Abgabe einer Eigenerklärung gem. § 4 HVTG. Die Verpflichtungserklärung Tariftreue (10_Verpflichtungserklärung Tariftreue HVTG) ist von allen Bewerbern / Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. B) Zuschlagslimitierung für das Los 6: Das hiesige Los 6 (Übergreifende Leistungssteuerung durch IT-Service-Integrator) betrifft die Steuerung, Koordination und auch Überwachung der Leistungen und Auftragnehmer der Lose 1 bis 5 im Interesse der Auftraggeberin. Um Interessenskonflikte auszuschließen, gilt insoweit eine Zuschlagslimitierung gem. § 30 VgV. Insbesondere die im Leistungsbild des Loses 6 enthaltenen Überwachungsleistungen verursachen einen Interessenkonflikt zu den Leistungen der übrigen Lose, da die Überwachungsleistung die Leistungen in den übrigen Losen betrifft. Um eine Eigenüberwachung zu vermeiden, erfolgt daher eine Zuschlagslimitierung. Der Anbieter, auf dessen Angebot für eines oder mehrere der Lose 1-5 der Zuschlag erteilt wird, wird bei der Erteilung des Zuschlages für das hiesige Los nicht berücksichtigt. Ein Unternehmen, auf dessen Angebot in dem hiesigen Vergabeverfahren der Zuschlag erteilt wird, wird spiegelbildlich bei der Erteilung des Zuschlages der Lose 1-5 nicht berücksichtigt. Vorsorglich wird auf § 46 Abs. 2 VgV verwiesen. Dies gilt auch für gesellschaftsrechtlich verbundene Unternehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IT-Service-Integrator für IT-Dienstleister der hessischen Landwirtschaftsförderung (Los 6)
Beschreibung: Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) fungiert als von der EU-akkreditierte Zahlstelle für die Landwirtschaftsförderung in Hessen. Die WIBank ist Teil der Landesbank Hessen – Thüringen (Helaba). Die Bereitstellung und der Betrieb der für die Landwirtschaftsförderung notwendigen spezialisierten IT-Systeme liegt in der Verantwortung der Helaba. Die Helaba hat die IT-Dienstleistungen für die Landwirtschaftsförderung derzeit an einen Generalunternehmer vergeben. Der Vertrag mit diesem Generalunternehmer endet zum 31.12.2026. Daher werden die IT-Dienstleistungen neu ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibungen erfolgt ein Wechsel vom heutigen Generalunternehmermodell auf ein Multi-Provider-Modell. Die bisher zentral vom Generalunternehmer erbrachten Leistungen werden dabei aufgeteilt und über sechs fachlich abgegrenzte Lose sukzessive im Wettbewerb ausgeschrieben. Die IT-Systeme der Landwirtschaftsförderung basieren auf einer hochgradig integrierten Architektur, die technische und fachliche Abhängigkeiten zwischen den sechs Losen bedingt. Im Rahmen der Umstellung vom einem Generalunternehmer auf ein Multi-Provider-Modell ist es daher zwingend erforderlich, dass die Dienstleister je Los nicht isoliert agieren, sondern Teil eines integrierten IT-Ökosystems werden. Vorliegend betroffen sind allein die Leistungen zu Los 6 – IT-Service-Integrator für IT-Dienstleister der hessischen Landwirtschaftsförderung. Der IT-Service-Integrator ist die zentrale Instanz für die übergreifende End-to-End Steuerung aller Dienstleister im neuen Multi-Provider-Modell. Er etabliert und steuert übergreifende ITIL-Prozesse wie Incident-, Problem-, Change- und Release-Management. Zudem obliegt ihm das zentrale Reporting sowie die Überwachung der Service Level Agreements (SLAs). Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Anlage I 02 - Anlage 0_Leistungsbeschreibung verwiesen.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72224000 Beratung im Bereich Projektleitung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag wird befristet geschlossen bis zum 31.12.2029. Optional kann der Rahmenvertrag einmalig um ein weiteres Jahr durch die Helaba verlängert werden. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt damit 4 Jahre und 3 Monate. Die Verlängerungsoption kann von der Helaba bis 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung ausgeübt werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anforderung: Eintragung im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Nachweis: Eigenerklärung, Anlage 02_Erklärung zur Eignung. Zudem ist der Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Der Bewerber hat eine bestehende und aktuell gültige Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung nachzuweisen. Die Versicherung muss eine Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden pro Versicherungsjahr aufweisen. b) Der Bewerber hat den Nachweis einer bestehenden und aktuell gültigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. EUR für Vermögensschäden pro Versicherungsjahr zu erbringen. Besteht eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen derzeit nicht, genügt die Vorlage einer Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung), dass im Auftragsfall eine

entsprechende Versicherung vor Leistungsbeginn abgeschlossen und dem Auftraggeber unverzüglich vorgelegt wird. Hierbei handelt es sich jeweils um Mindestanforderungen an die Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Eigenerklärung (vgl. Anlage 02_Erklärung_zur_Eignung) mit den folgenden Angaben abzugeben: a) Der jährliche Gesamtumsatz der jeweils letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Höhe von EUR 1.500.000,- brutto b) Die jährlichen Gesamtumsätze in den Geschäftsbereichen des Auftragsgegenstandes bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Jährlicher Umsatz in Höhe von EUR 750.000,- brutto pro Jahr.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Anforderung: Der Bewerber muss nachweisen, dass er über hinreichende Kapazität an qualifizierten Fachkräften verfügt, um die geforderten Leistungen im Bereich des Service-Managements auch bei urlaubs- oder krankheitsbedingten Ausfällen sicherzustellen zu können. Die eingesetzten Fachkräfte müssen über Expertise im Service-Management, insbesondere dem Incident- und Problem-Management sowie Anforderungs-, Release- und Deployment-Management, verfügen. Mindestanforderung an die Gesamtzahl FTE der qualifizierten Fachkräfte: 10. 2) Nachweis: Vorlage einer Eigenerklärung (Anlage 02_Erklärung zur Eignung), die die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte in „Vollzeitäquivalenten“ (FTE) ausweist. Die Eigenerklärung muss folgende Mindestangaben enthalten: • Gesamtzahl der qualifizierten Fachkräfte. • Bestätigung, dass diese Fachkräfte über Expertise in den relevanten Managementaufgaben (Service-Management, insbesondere dem Incident- und Problem-Management sowie Anforderungs-, Release- und Deployment-Management) verfügen. 3) Auswahlkriterien: Auswahlkriterien: Der öffentliche Auftraggeber bewertet die Anzahl der FTE der qualifizierten Fachkräfte quantitativ: • Werden 10-17 FTE qualifizierte Fachkräfte angegeben, so erhält der Bewerber 5 Punkte. • Werden 18-24 FTE qualifizierte Fachkräfte angegeben, so erhält der Bewerber 8 Punkte. • Bei Vorliegen von 25 oder mehr FTE qualifizierter Fachkräfte, erhält der Bewerber die Maximalpunktzahl von 10 Punkten. 4) Gewichtungsfaktor: 20.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Einhaltung

Qualitätsmanagementstandards nach ISO 9001 sowie zusätzlich der Sicherheitsstandards nach ISO 27001 bzw. hierzu alternativ des IT-Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) (Nachweis über Vorlage von Kopie/Scan des Zertifikats). Liegt jeweils keine Zertifizierung vor, ist der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und /oder der Sicherheitsstandard nach ISO 27001 bzw. die Einhaltung des IT-Grundschutzes nach BSI durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, die dem Teilnahmeantrag beizufügen ist. Die Eigenerklärung muss die Versicherung enthalten, dass für alle in der Zuständigkeit des Bieters abgearbeiteten Leistungen der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und der IT-Grundschutz nach BSI bzw. die Einhaltung der Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001

gewährleistet werden. Sofern der Bereich, der zur Erbringung der Leistungen herangezogen wird, im betroffenen Unternehmen von anderen, nicht betroffenen Bereichen abgeteilt werden kann, ist nur für diesen Bereich die Einhaltung der Qualitätsmanagementstandard nach ISO 9001 und die Standards gemäß ISO 27001 bzw. des IT-Grundschutzes nach BSI zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung an die Eignung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeine Hinweise und Bewertungsmaßstab sämtlicher Referenzen (Referenzübergreifend): 1) Eine Referenz ist nur vollständig und im Rahmen der Eignungsprüfung verwendbar, wenn diese alle (!) abgefragten Angaben enthält. Geforderte Beschreibung der jeweiligen Referenz: (i) Benennung der Referenz (ii) Benennung der Auftraggeberorganisation (iii) Zeitraum der erbrachten Leistung (iv) Beschreibung der Leistungen, besonders im Hinblick auf die für die Eignung und Bewertung spezifischen Erfahrungen. Siehe hierzu die je Referenzkriterium genannten Aspekte in der Auftragsbekanntmachung. (v) Aufwand zur Umsetzung des Vorhabens beim Bewerber (inkl. ggf. eingesetzter Nachunternehmer) in Personentagen ca. (vi) Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto (vii) Personalstärke (Anzahl der im Referenzauftrag beschäftigten Mitarbeitenden des Bewerbers). 2) Sollten mehr als die vorgegebene Höchstzahl an Referenzen eingereicht werden, so werden die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen, die der Höchstzahl entsprechen, gewertet. Es ist zulässig, Referenzen einzureichen, die in Hinblick auf mehrere Referenzenanforderungen Berücksichtigung finden sollen. 3) Bewertung: Eine Differenzierung bei der Punktevergabe erfolgt über die Vergleichbarkeit der ausgeführten Referenz mit dem vorliegenden Projekt nach der bewerberseitigen Projektbeschreibung. Dabei werden insbesondere die fachliche und aufwandsbezogene Vergleichbarkeit mit der verlangten Leistung einer wertenden Betrachtung nach folgenden Maßstäben unterzogen. 0 Punkte: Referenz nicht vorgelegt oder Referenz betrifft keine vergleichbaren Leistungen 10 Punkte: Die Referenz entspricht den konkret ausgeschriebenen Leistungen oder geht sogar darüber hinaus. Eine Bewertung mit Punkten zwischen 0 und 10 erfolgt entsprechend dem Grad der Vergleichbarkeit der Referenzleistung. Werden nach der Bekanntmachung/dem Vordruck Referenzen Angaben zu zwei Referenzen erwartet, erfolgt je Referenz eine hälftige Teilung der erzielten Punkte, so dass die Maximalpunktzahl nur erreicht werden kann, wenn die erwarteten zwei Referenzen eingereicht werden. Die in der Bewertungsmatrix Teilnahmeantrag vorgesehene Gewichtung wird durch entsprechende Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor umgesetzt. 4) Mindestanforderung: Es sind mindestens 700 Punkte / 70 % zu erzielen (Mindestanforderung). Werden weniger als die vorgenannte Punktzahl erreicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Hinweis: Soweit nicht vorgelegte/nicht vergleichbare Referenzleistungen zum Ausschluss führen, ist dies gesondert bei dem jeweiligen Referenzkriterium gekennzeichnet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei Referenzen für die Erfahrung als Service Integrator, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 1. a) Anforderung: Der Bewerber weist Erfahrung in der Steuerung komplexer Multi-Provider-Umgebungen nach. Er hat mindestens drei externe IT-Dienstleister als neutrale, übergeordnete Instanz im Auftrag eines Dritten zentral koordiniert b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage

03_Vordruck_Referenzen) zu mindestens zwei Referenzen aus den letzten fünf Jahren zur Übernahme einer Service-Integrator-Rolle, jeweils mit einer Laufzeit von mehr als 24 Monaten, in denen jeweils mindestens drei externe IT-Dienstleister im Auftrag eines Dritten in einer End-to-End-Verantwortung zentral koordiniert wurden. Aus der Projektbeschreibung muss hervorgehen, dass der Bewerber primär für die Steuerung (z. B. Incident-, Change- oder Capacity-Management über Providergrenzen hinweg) verantwortlich war und nicht selbst die wesentlichen operativen IT-Leistungen (wie z. B. Server-Administration oder Softwareentwicklung) erbracht hat. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 40. d) Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens zwei Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens einer Referenz für die Branchenkompetenz im Bankensektor, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 2. a)

Anforderung: Der Bewerber muss Erfahrung in der Erbringung von IT-Dienstleistungen im regulierten Bankensektor (z. B. Förderbanken, Sparkassen, Geschäftsbanken) nachweisen.

Ihm sind die regulatorischen Regelwerke (z.B. DORA) sowie die regulatorischen

Notwendigkeiten einer IT in einer Bank bekannt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage

03_Vordruck_Referenzen) zu mindestens einer Referenz aus den letzten fünf Jahren von einem Auftraggeber aus dem regulierten Bankensektor. Die Referenz muss jeweils die Art der erbrachten Leistung beschreiben und eine Projektdauer von mindestens 12 Monaten

bestätigen. Sollte mehr als eine Referenz eingereicht werden, so wird die nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarste Referenz gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 25. d)

Mindestanforderung an die Eignung ist die Vorlage von mindestens einer Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von zwei Referenzen für die Change

Management Erfahrung, Anlage 03_Vordruck Referenzen - Ziffer 3. a) Anforderung: Der

Bewerber hat Erfahrung in der Transition eines Generalunternehmer-Modell (oder Eigenbetrieb) hin zu einem Multi-Provider-Modell oder hat vergleichbare Transitions-Projekte erfolgreich umgesetzt. b) Nachweis: Eigenerklärung (Anlage 03_Vordruck_Referenzen) zu

möglichst zwei Referenzen aus den letzten fünf Jahren zur erfolgreichen Transition von einem Generalunternehmer-Modell (oder Eigenbetrieb) zu einem Multi-Provider-Modell oder zu vergleichbaren Transitionsprojekten. Sollten mehr als zwei Referenzen eingereicht werden, so

werden die zwei nach Ansicht des Auftraggebers vergleichbarsten Referenzen gewertet. c) Gewichtungsfaktor: 15.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Anforderung: Der Bewerber verfügt über

nachgewiesene Prozesskompetenz im Design und in der Steuerung von IT-Prozessen. Das

Kernpersonal verfügt über Expertenwissen in ITIL. Mindestanforderung an die Eignung ist die

Vorlage von mindestens zwei einschlägigen Personenzertifikaten (ein Personenzertifikat je

Projektverantwortlicher). 2) Nachweis: Vorlage von Personenzertifikaten von mindestens zwei

Projektverantwortlichen mit Level „ITIL Managing Professional“ (oder ITIL v3 Expert) oder einer vergleichbaren Qualifikation.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/da235824-159f-447e-b72f-8a095735aa4a

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/da235824-159f-447e-b72f-8a095735aa4a

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/03/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbank Hessen Thüringen-Girozentrale (Helaba)

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Neue Mainzer Straße 52-58

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de

Telefon: +49 69913201

Internetadresse: <https://www.helaba.com/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen

Registrierungsnummer: fb7b4f52-400a-422b-ac4b-52a4671e1082

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB
Registrierungsnummer: 9004051f-7641-475b-9298-6ae3f869e45d
Postanschrift: Friedrichstraße 185-190
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: agrar2027@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.leinemann-partner.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da235824-159f-447e-b72f-8a095735aa4a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/02/2026 20:40:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 145686-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 43/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/03/2026